



Bewerbung als

Diplom-Sozialpädagoge

Stelle: 15 bis 20 Std.
Position: Team
Vergütung: vergleichbar TV-L

Erfahrung: Sozialpsychiatrie, psycho-educative Lerngruppen, Jugendbildungsarbeit, Gestalttherapie, Tagesstätte, BEW, Kontakt- und Beratungsstelle, Vermittlungs-Coaching von MAE- und Zuverdienst-Kräften, KiTa-Supervision, Begleiteter Umgang, Eltern-Kind-Projekt

Arbeitsbeginn: nach Absprache
Einsatzort: Berlin

Anlagen: Kurzübersicht

Ausbildung

Carl Reiss Nachf. Eckernförde Zimmererlehre Zimmerer	1966 - 1969
Fachhochschule Kiel für Technik und Sozialwesen Fachbereich Sozialwesen Studium Sozialpädagogik Schwerpunkt Jugendarbeit und Erwachsenenbildung Diplom-Sozialpädagoge	1971 - 1974
Institut HEEL Megen (Niederlande) Berufsbegleitende Ausbildung in Gestalttherapie Gestalttherapeut	1986 - 1990
Pegasus GmbH Berlin Berufsbegleitende Ausbildung zum Vermittlungscoach Fallmanager	2008 - 2009

Bisherige Tätigkeiten

Albatros-Lebenshilfe gGmbH Berlin Lichtenberg Eltern-Kind-Projekt, Familienhilfe, Eingliederungshilfe, Erziehungsbeistandschaft, BEW, BU, <i>Im Eltern-Kind-Projekt unterstütze ich hilfsbedürftige Eltern beim Aufbau einer tragfähigen Eltern-Kind-Beziehung, bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Existenz und begleitete Kinder im elterlichen Trennungsprozess (BU).</i>	(6 Jahre)	2017 - 2023
Albatros gGmbH Berlin Tegel-Süd Tageszentrum, Kontakt- und Beratungsstelle, MAE-Coaching, Begleiteter Umgang, <i>Im Tageszentrum Tegel-Süd gestaltete ich die Teilhabe von psychisch Kranken und Behinderten am gesellschaftlichen Leben und erarbeitete berufliche Perspektiven mit Mitarbeitern in MAE - Maßnahmen und Zuverdienst.</i>	(10 Jahre)	2007 - 2017
Kubus e.V Berlin Kreuzberg Sozialbetreuung von ABM-Kräften <i>Im Projekt „Begleitung und Betreuung für Alt und Jung“ kümmerte ich mich um die sozialen Belange und die berufliche Perspektive von Mitarbeitern, welche im Rahmen einer ABM Alte, Behinderte und Kinder begleiteten und betreuten.</i>		2006 - 2007

<p>stib soziotherapeutisches institut berlin Berlin Kreuzberg Netzwerk Berliner Soziotherapeuten <i>Im November 2003 rief ich das stib ins Leben, um die Arbeit der selbstständigen Berliner Soziotherapeuten durch Beratung, Austausch, Fortbildung und Supervision zu koordinieren.</i></p>		2003 - 2005
<p>Deutsches Rotes Kreuz Berlin Kreuzberg Betreutes Wohnen für psychisch Kranke <i>In der Einrichtung Betreutes Wohnen des DRK betreute ich psychisch kranke Erwachsene, die in eigenen Wohnungen auf ein selbst bestimmtes Leben vorbereitet werden.</i></p>	(14 Jahre)	1989 - 2003
<p>Diakonisches Werk e.V. Berlin Steglitz Beratungsstelle für psychisch Kranke <i>In der Beratungsstelle „HALTESTELLE 86“ beriet und betreute ich psychisch Kranke unter besonderer Einbeziehung des familiären und sozialen Umfeldes und führte Gruppenreisen durch, um neue Verhaltensmuster zu erproben.</i></p>		1987 - 1989
<p>Kirchenkreis Husum-Bredstedt Husum Treff - und Beratungshaus für arbeitslose Jugendliche <i>Als Leiter des Treff - und Beratungshauses führte ich Beratungen und Aktionen durch, die schwerpunktmäßig auf die Sicherung der Existenz und die Stabilisierung der Persönlichkeit gerichtet waren.</i></p>		1983 - 1986
<p>Kreis Nordfriesland Husum Betreuung Jugendlicher in ABM <i>Beim Kreis Nordfriesland betreute ich schwer vermittelbare arbeitslose Jugendliche in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, um sie auf eine Anschlussbeschäftigung vorzubereiten bzw. bei einer Neuorientierung zu unterstützen.</i></p>		1982 - 1983
<p>Die Brücke e.V. Flensburg Therapeutische WG s und ambulante Beratung psychisch Kranker <i>Mit der Gründung der BRÜCKE e.V. in Flensburg übernahm ich die sozialpädagogische Leitung, führte im offenen Treffpunkt Beratungen und Aktionen durch und richtete zwei Wohngruppen für psychisch Kranke ein, welche ich auch betreute.</i></p>		1981 - 1982
<p>Landeskrankenhaus Schleswig Schleswig Sozialpsychiatrischer Dienst <i>Mit chronischen Alkoholikern einer geschlossenen Station erarbeitete ich in Einzel- und Gruppengesprächen therapeutische Möglichkeiten sowie Schritte zur sozialen und beruflichen Rehabilitation. Eine weitere Aufgabe war die Wiedereingliederung von Psychosekranken im gemeindenahen Bereich.</i></p>		1980 - 1981

- Diakonisches Werk
Rendsburg
Jugendaufbauwerk -Untersuchungsarbeit-
In einer einjährigen Untersuchungsarbeit ermittelte ich im Auftrag des Sozialministeriums Schleswig-Holstein die sozialen Bedingungen beruflicher Reife Jugendlicher aus JAW. 1979 - 1980
- „Klöndeel“ Werkstatt für Alternativen e.V.
Loopstedt b. Schleswig
Jugendbildungsarbeit - Aufbau und Betreuung -
Als 1. Vorsitzender des Vereins führte ich neben der organisatorischen Arbeit Arbeitslosenseminare, internationale Jugendbegegnungen, Ausbildung von Jugendgruppenleitern sowie Kinder- und Jugendfreizeiten durch. 1977 - 1979
- Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk
Husum
Körperbehindertenarbeit
Im Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk arbeitete ich als Leiter eines Wohnbereichs von 60 körperbehinderten Umschülern und Auszubildenden. 1976 - 1977
- AWO-Kinderheim
Uetersen
Heimerziehung zerebral geschädigter Kinder
In der Heilpädagogischen Gruppe des Kinderheims „Hus Sünnschien“ leitete ich die Erziehung von Kindern mit frühkindlicher Hirnschädigung. 1974 - 1976